

Oktober 2020

Mit unserem Newsletter wollen wir Unternehmen aus der Region darüber informieren, wie Sie von der EU profitieren können. Die Themen umfassen neben wichtigen Terminen wie Markterkundungen, Messen und Informationsveranstaltungen auch - nach Branchen gegliedert - Förderprogramme, aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft und Forschung sowie Kooperationsmöglichkeiten. Das Enterprise Europe Network Rheinland-Pfalz/Saar wird getragen von den Partnern EIC Trier IHK/HWK-Europa- und Innovationscentre GmbH in Trier, IMG Innovations-Management GmbH in Kaiserslautern sowie saaris - saarland.innovation&standort e. V. in Saarbrücken.

INHALT

[Service-Angebot des Monats](#)

[Termine](#)

[Industrielle Produktion](#)

[Medizin/Biotechnologie](#)

[Umwelt/Energie](#)

[Informationstechnologien](#)

[Dienstleistungen](#)

[Sonstiges](#)

[Kontakt](#)



SERVICE-ANGEBOT DES MONATS

NextGenerationEU: Kommission stellt in der jährlichen Strategie für nachhaltiges Wachstum 2021 nächste Schritte für die Aufbau- und Resilienzfazilität in Höhe von 672,5 Mrd. € vor

Die Europäische Kommission hat in der Ausgabe 2021 ihrer jährlichen Strategie für nachhaltiges Wachstum strategische Leitlinien für die Umsetzung der Aufbau- und Resilienzfazilität festgelegt. Die Fazilität ist das entscheidende Aufbauinstrument im Zentrum von NextGenerationEU, das der EU dabei helfen wird, stärker und widerstandsfähiger aus der derzeitigen Krise hervorzugehen.

Über die Fazilität werden in den entscheidenden ersten Jahren der Erholung als vorgezogene finanzielle Unterstützung Darlehen und Finanzhilfen in der beispiellosen Gesamthöhe von 672,5 Mrd. € bereitgestellt.

Mit der Veröffentlichung der jährlichen Strategie für nachhaltiges Wachstum wird der diesjährige Zyklus des Europäischen Semesters eingeleitet. In der jährlichen Strategie für nachhaltiges Wachstum des letzten Jahres hat die Kommission eine neue Wachstumsstrategie auf der Grundlage des europäischen Grünen Deals und des Konzepts der wettbewerbsfähigen Nachhaltigkeit auf den Weg gebracht.

Die diesjährige Strategie für nachhaltiges Wachstum setzt die letztjährige nahtlos fort. Die in der jährlichen Strategie für nachhaltiges Wachstum des letzten Jahres ermittelten vier Dimensionen – makroökonomische Stabilität, Produktivität, Gerechtigkeit und ökologische Nachhaltigkeit – dienen weiterhin als Leitprinzipien, an denen sich die Aufbau- und Resilienzpläne der Mitgliedstaaten sowie deren nationale Reform- und Investitionsprogramme ausrichten.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_1658

^

TERMINE

Trier: Erfolgreiche Forderungseintreibung in Luxemburg

Das Nachbarland Luxemburg bietet insbesondere den regionalen Unternehmen interessante Absatzpotenziale für Lieferungen und Leistungen. Häufig ist für diese regionalen Geschäfte jedoch eine Absicherung der Forderungen am Markt nicht durchsetzbar oder nicht praktikabel. Kommen Kunden im EU-Ausland dann auch nach ordnungsgemäßer Mahnung ihrer Zahlungsverpflichtung nicht nach, drohen Forderungsausfälle oder die Verschleppung von Forderungen. Bei unbestrittenen Forderungen können Lieferanten alternativ zum herkömmlichen, oft langwierigen Klageverfahren auf grenzüberschreitende Mahnverfahren, den Europäischen Zahlungsbefehl sowie das Europäische Verfahren für geringfügige Forderungen zurückgreifen. Eine umsichtige Gestaltung der vertraglichen Regelungsinhalte erleichtern die Forderungseintreibung zumindest bei Geschäftskunden. Oftmals lassen sich Forderungsausfälle aber auch schon durch eine Bonitätsprüfung und umsichtige Risikoeinschätzung der Kunden vermeiden. Die Veranstaltung am **5. Oktober 2020** vermittelt praxisnah, welche vertraglichen Gestaltungsoptionen die Sicherung von Forderungen vereinfachen und welche Verfahren alternativ zum herkömmlichen Klageverfahren für die Eintreibung von offenen Forderungen in Luxemburg zur Verfügung stehen. Zudem werden Wege zur Bonitätsprüfung und Risikoeinschätzung von Kunden sowie auch Möglichkeiten zur Forderungssicherung am Beispiel Luxemburg vorgestellt.

Eine Darstellung der Forderungseintreibung im Zuge des gerichtlichen Klageverfahrens sowie der jeweils in den Nachbarländern geltenden Regelungen zum Eigentumsvorbehalt und zur Geltendmachung von Forderungen im Insolvenzfall runden das Programm ab.

[Kontakt: [Alannah Wörle](#)]

Webinar: Internationale englischsprachige Wirtschaftsverträge professionell verhandeln und gestalten

Unternehmen stehen vor den vielfältigen Herausforderungen, vom Geschäftspartner vorgelegte Vertragsentwürfe zu verstehen, Verträge (mit) zu gestalten und ein für sie optimales Verhandlungsergebnis zu erzielen. Da hierbei mehrere Rechtsordnungen berührt werden, deutsche und englische Rechtsbegriffe aber spezifische und nicht immer übereinstimmende Bedeutungen haben, sind die Verhandlung und der Abschluss dieser Verträge besonders anspruchsvoll. Die Teilnehmer lernen am **6. Oktober 2020**, wie sie internationale Verträge in Englisch rechtssicher formulieren. Einleitend werden grundlegende Aspekte zielsicheren Verhandels sowie der Planung, Vorbereitung und Durchführung von internationalen Verhandlungen vor dem Hintergrund interkultureller Besonderheiten behandelt.

[Kontakt: [Matthias Fuchs](#)]

Trier: Finanzbuchhaltung Luxemburg

Luxemburg ist für Unternehmen aus der Region Trier ein lukrativer Absatzmarkt für Produkte und Dienstleistungen sowie auch ein interessanter Investitionsstandort. Soll der Luxemburger Markt über ein Unternehmen vor Ort bearbeitet werden, so müssen auch die Buchungsvorgänge und der Jahresabschluss nach den gesetzlichen Vorgaben des Großherzogtums erfolgen. Bei den laufenden Buchungen ist es wichtig, auch die Auswirkungen auf den Jahresabschluss im Blick zu behalten.

Die Teilnehmer erfahren am **07. Oktober 2020**, worauf es bei der Einrichtung einer Buchführung in Luxemburg ankommt und welche gesetzlichen Vorgaben bei der Buchhaltung - inkl. der umsatzsteuerlichen Meldepflichten, Buch- und Belegnachweise - sowie der Erstellung eines Jahresabschlusses zu beachten sind.

[Kontakt: [Tanja Weinand](#)]

Save the date

Automotive.Buyer&Supplier Day - European Matchmaking Event

Das EEN im Saarland organisiert am **30. November und 01. Dezember 2020** eine virtuelle grenzüberschreitende Kooperationsbörse mit dem Ziel, Einkäufer und Zulieferer der Automobilbranche zusammenzubringen.

Das Event wird in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der saarländischen Automobilindustrie, automotive.saarland, und dem Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) durchgeführt. Unterstützt wird es vom Pôle Automobile Européen (PAE), einer Kooperation zwischen den Automobilclustern der Großregion.

Internationale Kontakte sind wichtiger als je zuvor. Nutzen Sie die Gelegenheit und lernen Sie neue potenzielle Geschäftskontakte in der Automobilbranche kennen, erweitern Sie Ihren Kundenstamm und stärken Sie Ihre Lieferketten.

Sobald die Plattform online ist, können Sie sich mit einem Profil und Ihren Produkten, Dienstleistungen oder Kooperationswünschen registrieren.

[Kontakt: [Vera Strasburger](#)]

Trier: Arbeitsrecht in Deutschland

Das Arbeitsrecht ist innerhalb der EU nicht harmonisiert. Nationale Abweichungen gibt es in zahlreichen arbeitsrechtlichen Regelungsfeldern wie zum Beispiel dem Kündigungsprozedere und der Zulässigkeit und Darlegung von Kündigungsgründen, der Flexibilisierung der Arbeitszeit oder auch der Personalvertretung. Auch gibt es in Deutschland anders als beispielsweise in Luxemburg oder Frankreich mit dem Code du Travail kein gesondertes Arbeitsgesetzbuch. Das Arbeitsrecht ist geregelt durch eine Reihe von Gesetzen, wie zum Beispiel das Arbeitszeitgesetz (ArbZG), das Bundesurlaubsgesetz (BUrlG), das Entgeltfortzahlungsgesetz (EntgFG) und das Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) etc. Das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) regelt darüber hinaus die Kündigungsfrist. Gerade für internationale Konzerne und Unternehmen in Grenzregionen, die Mitarbeiter im benachbarten Ausland einsetzen, ist es wichtig die arbeitsrechtlichen Vorgaben im Einsatzland zu kennen. So kommt es immer wieder zu Fragen hinsichtlich des Abschlusses, der Ausführung und v. a. auch der Beendigung von Arbeitsverträgen. Internetplattformen geben zwar einen ersten Überblick zum Arbeitsrecht in Deutschland; jedoch können diese nicht umfänglich informieren und alle Neuerungen der Rechtsprechung berücksichtigen. Und auch der praktische Aspekt bleibt hier meist außen vor. Kostspielige Fehler sind oft die Folge.

Neben den theoretischen Grundlagen des deutschen Arbeitsrechts werden in dem Seminar auch zahlreiche praktische Fallbeispiele besprochen. Im Nachgang zu dem Seminar sind die Teilnehmer in der Lage, eine Vielzahl der alltäglichen arbeitsrechtlichen Problemstellungen besser zu meistern und zu erkennen, wann Rechtsbeistand nötig ist. Teilnehmer mit Vorkenntnissen im deutschen Arbeitsrecht erhalten neben einer praxisnahen Auffrischung ihrer Kenntnisse auch einen Überblick über arbeitsrechtliche Neuerungen.

Das Seminar am **8. Oktober 2020** richtet sich an Mitarbeiter der Personalabteilung sowie an Geschäftsführer Luxemburger und deutscher Unternehmen sowie auch internationaler Konzerne, die im Geschäftsalltag auf einen sicheren Umgang mit dem deutschen Arbeitsrecht angewiesen sind.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

Trier: Aktuelles & Neuerungen bei grenzüberschreitenden Einsätzen in Luxemburg

Beim Einsatz von Mitarbeitern in Luxemburg müssen sich die deutschen Entsendeunternehmen an die groben arbeitsrechtlichen Schutzvorschriften sowie an die als allgemeinverbindlich erklärten tarifvertraglichen Vorgaben des Großherzogtums halten. Mit der Umsetzung der RL 2014/67 EU sind die Mitgliedstaaten verpflichtet, die Einhaltung der anwendbaren arbeitsrechtlichen Vorgaben durch die Entsendeunternehmen zu überprüfen. Die Entsendeaufgaben wurden mittlerweile in fast allen EU-Ländern und so auch in Luxemburg verschärft. Mit der Umsetzung der RL 2018/ 957 EU wurde der Katalog der anwendbaren arbeitsrechtlichen Schutzvorschriften erweitert.

Im Vorfeld eines Einsatzes in Luxemburg müssen entsandte Mitarbeiter im online-Verfahren der ITM (Luxemburger Arbeitsinspektion) gemeldet werden. Einige Tätigkeiten sind von den Entsendeaufgaben befreit. Zudem sieht der Gesetzesentwurf Nr. 7319 vom Juni 2018 noch weitere Erleichterungen vor. Die im Rahmen der Entsendemitteilung erforderlichen Angaben und Dokumente wurden seit 2015 progressiv erweitert. Zudem ist im Nachgang zu jedem Einsatz für die entsandten Mitarbeiter eine Lohnmeldung inkl. Stundennachweise abzugeben. So kann die ITM überprüfen, ob die anwendbaren Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen in Luxemburg eingehalten werden. Hinzu kommen weitere Auflagen aufgrund der Corona-Pandemie. Bei Regelverstößen drohen pro Mitarbeiter Bußgelder zwischen 1.000 und 5.000 EUR.

Die Veranstaltung am **22. Oktober 2020** verschafft einen aktuellen und praxisnahen Überblick über die aktuellen Luxemburger Entsendeaufgaben, die Corona-bedingten Vorgaben und die anwendbaren arbeitsrechtlichen Bestimmungen, die bei Einsätzen im Großherzogtum zu beachten sind.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

Online: 4th Global Sustainable Technology and Innovation Community Conference (G-STIC)

Die G-STIC-Konferenz vom 26. – 28.10.2020 (<https://www.gstic.org/2020/>) ist die weltweit führende Konferenz über integrierte technologische Lösungen zur Erreichung der international vereinbarten ehrgeizigen Ziele der nachhaltigen Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), um die Welt bis 2030 in eine nachhaltigere Zukunft zu führen.

Ziel der G-STIC-Konferenz, die von 8 technologischen Forschungseinrichtungen von Weltrang (VITO, ACTS, FIOCRUZ, GIEC, GIST, IITD, NACETEM und TERI) ausgerichtet wird, ist die beschleunigte Umsetzung bahnbrechender marktreifer technologischer Lösungen zur Erreichung der SDGs.

Neben den Vorträgen und Workshops gibt es für die Kontaktaufnahme mit neuen Partnern die virtuelle, kostenfreie b2b-Plattform (<https://g-stic2020.b2match.io/>).

Da COVID-19 die Möglichkeit einschränkt zu reisen und sich in großen Gruppen zu treffen, wird die G-STIC-Konferenz online organisiert. Die Teilnehmer können von überall auf der Welt live dabei sein, um über neue Möglichkeiten zu diskutieren, einen Beitrag zu einer nachhaltigen Welt zu leisten und mit Menschen in Kontakt zu treten, die sich für die SDGs engagieren.

[Kontakt: [Vera Strasburger](#)]

Trier: Reisekostenrecht für Auslandseinsätze in Europa

Das Reisekostenrecht bringt sowohl nach dem Einkommensteuergesetz als auch nach dem Bundesreisekostengesetz viele Besonderheiten mit sich, die im Kontext der Mitarbeiter-Einsätze im Ausland zu beachten sind. Die jeweilige Kategorisierung ist wichtig, um Reisekosten richtig abzurechnen und gegebenenfalls kostspielige Fehler zu vermeiden. Herausforderungen bringen jeweils insbesondere die Regelungen zur Bestimmung der ersten Tätigkeitsstätte, der steuerfreien Erstattung vom Verpflegungsmehraufwand, der Fahrt- und Übernachtungskosten sowie der Begriff der Mahlzeiten mit sich. Auch die dienstliche Nutzung von PKW und die daraus resultierenden Auswirkungen in der Besteuerung sind in oftmals Gegenstand von Zweifelsfällen. Die Teilnehmer lernen die Wirkungsweise des Reisekostenrechts nach dem Einkommensteuergesetz sowie das Reisekostenrecht nach dem Bundesreisekostengesetz kennen. Grundsätze des internationalen Sozialversicherungsrechts und des internationalen Steuerrechts werden ebenfalls thematisiert. Der grenzüberschreitende Kontext wird anhand diverser Länderbeispiele und der jeweiligen Voraussetzungen und Antragspflichten dargestellt. Grundlagen zu den Meldepflichten runden das Programm ab. Die Veranstaltung am **27. Oktober 2020** richtet sich branchenübergreifend an Leiter/innen und Sachbearbeiter/innen aus den Bereichen Personal, Buchhaltung/Rechnungswesen und Verwaltung sowie an Steuerberater/innen und sonstige Interessierte an der Thematik.

[Kontakt: [Matthias Fuchs](#)]

Trier: Arbeiten in Luxemburg - Steuern, Sozialversicherung und Arbeitsrecht für Grenzpendler

Rund 28.000 Arbeitnehmer aus der Region Trier pendeln täglich zu ihrer Arbeitsstätte nach Luxemburg. Einige regionale Unternehmen beschäftigen Arbeitnehmer zeitweise sowohl an ihrem Firmensitz in Deutschland als auch in ihrer Niederlassung in Luxemburg bzw. entsenden ihre in Deutschland an-sässigen Arbeitnehmer im Auftrag der Luxemburger Niederlassung zu Arbeitseinsätzen nach Deutschland. Für die korrekte Behandlung solcher grenzüberschreitender Sachverhalte müssen sich Arbeitgeber mit einer Reihe von steuer-, sozialversicherungs- sowie arbeitsrechtlichen Regelungen vertraut machen und Gesetzesänderungen unbedingt im Blick behalten. Die Veranstaltung am **28. Oktober 2020** verschafft Arbeitgebern und Arbeitnehmern einen praxisnahen Überblick über wesentliche Grundlagen des Arbeitsrechts in Luxemburg und informiert über die korrekte steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung von Grenzpendlern und Salary-Split-Beschäftigungsverhältnissen.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

Webinar: Effiziente Produktion V – Schwerpunkt: Effizienzprojekte erfolgreich umsetzen

Mittwoch, 28. Oktober 2020 16:00 Uhr MEZ - 17:30 Uhr MEZ

Unter dem Titel „Effiziente Produktion“ sollen regelmäßig Fachbeiträge und Fallstudien aus Unternehmen vorgestellt werden. Über den Erfahrungsaustausch wird eine Vernetzung der Produktionsexperten in Rheinland-Pfalz angestrebt. [Registrierung](#)

Trier: VOB kompakt für Unternehmen. Grundlagen für die Praxis

Unternehmen, die sich an öffentlichen Ausschreibungen beteiligen, sollten sich mit den Grundlagen des Vergaberechts auskennen. Diese betreffen die Auftragsrecherche, die Formalitäten bei der Erstellung eines Angebotes sowie die Möglichkeiten, seine Rechte als Bieter durchzusetzen. Bauaufträge werden nach der VOB/A vergeben. Nach Erteilung des Zuschlags schließt sich die Phase der Leistungserbringung an. Hierbei sind profunde Kenntnisse und Erfahrungen im Vertragsrecht notwendig. Während der Ausführung der Leistung werden immer wieder Fehler bei der Anwendung der VOB/B gemacht, die häufig zu gravierenden Vergütungsverlusten für Unternehmen führen können. Das Seminar am **29. Oktober 2020** führt in die Grundlagen des Vergaberechts nach der VOB/A ein. In einem weiteren Teil werden die wesentlichen Aspekte des Bauvertragsrechts erläutert. Neben der Leistungsvergütung geht der Referent auf alle praxisrelevanten rechtlichen Fallstricke der VOB/B ein. Ein Überblick zur VOB/C mit den Besonderheiten der einzelnen DIN-Normen rundet das Programm ab.

[Kontakt: [Dagmar Lübeck](#)]

Webinar: Hochfeste Aluminiumlegierungen für L-PBF

Dienstag 24 November 2020, 03:00 PM - 04:00 PM

Die Vorteile der AM kommen durch neu gewonnene Geometriefreiheiten im Bauteildesign oftmals in Branchen mit Leichtbaubedarfen zum Tragen. Neue Ansätze in der Prozesstechnik sollen nun das Materialportfolio erweitern. [Registrierung](#)

Webinar: Effiziente Produktion VI – Schwerpunkt: Handlungsfelder zur Steigerung der Effizienz in der Produktion

Mittwoch 25 November 2020, 04:00 PM - 05:30 PM

Unter dem Titel „Effiziente Produktion“ sollen regelmäßig Fachbeiträge und Fallstudien aus Unternehmen vorgestellt werden. [Registrierung](#)

INDUSTRIELLE PRODUKTION

Kommission kündigt Maßnahmen an, um Europa sicherer und nachhaltiger mit Rohstoffen zu versorgen

Die Kommission legt einen Aktionsplan zu kritischen Rohstoffen, die Liste kritischer Rohstoffe 2020 sowie eine Zukunftsstudie über kritische Rohstoffe für strategische Technologien und Sektoren für die Zeiträume bis 2030 und bis 2050 vor. Es werden darin Maßnahmen vorgeschlagen, um die Abhängigkeit Europas von Drittändern zu verringern.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_1542

Ein britisches KMU hat sich auf Nahrungsergänzungsmittel spezialisiert, die natürliche Inhaltsstoffe enthalten. Diese sollen natürliche Prozesse im Körper unterstützen. Das KMU hat verschiedene Produkte im Sortiment, um unterschiedliche Gesundheitsprobleme anzugehen. Dazu gehören ein klinisch getestetes Mittel gegen Erkältungen und Grippe sowie ein Produkt gegen Verdauungsprobleme. Es sucht einen **Partner, der die Herstellung sowie das Abpacken von Kapseln, Dosen und Blistern** für sein Produktsortiment übernehmen kann. Idealerweise sollte dieser die Kapazitäten haben, Lagerbestände zu halten und kleine Mengen direkt an die Kunden zu versenden – unbedingt erforderlich ist dies aber nicht. Wichtig wäre es hingegen, dass relativ kleine Mengen (weniger als 100 000 Kapseln) produziert werden können, zugleich jedoch die Möglichkeit zur Steigerung besteht. Zudem legt das britische KMU Wert auf Qualitätssicherung sowie halal und koschere Anlagen. Es ist vorgesehen, dass die Partnerschaft die Form einer Herstellungs-, Dienstleistungs- oder Outsourcing-Vereinbarung annimmt. (BRUK20200724001)

Ein finnischer Designer und Hersteller von **Sonnenschutzlösungen** für den Innen- und Außenbereich **sucht Partner** im Rahmen eines Fertigungs- oder Untervertrags oder einer Lieferantenvereinbarung. Die potenziellen Partner müssen in der Lage sein, die strengen Qualitätsanforderungen für manuelle und elektrische Vorhangschiene sowie diverse Komponenten für Vorhangschiene und Jalousien zu erfüllen, und bereits über Erfahrungen in diesem Bereich verfügen. (BRFI20200629001)

Ein französisches Bauunternehmen, Tochtergesellschaft eines der führenden europäischen Hoch- und Tiefbaukonzerne, **sucht einen Hersteller von Windschutznetzen**. Bei der gewünschten Zusammenarbeit handelt es sich um eine Lieferantenvereinbarung mit einem europäischen Partner. (BRFR20200724002)

Ein moldauisches Unternehmen ist in der Bauindustrie tätig. Es **sucht Lieferanten** und Produzenten der folgenden Rohstoffe: **verzinkter Stahl in Rollen** mit einer Dicke von 0,3 mm, 0,35 mm, 0,45 mm, 0,6 mm; Walzstahl mit einer Dicke von 0,3 mm, 0,35 mm, 0,45 mm, 0,6 mm; Walzdraht mit einem Durchmesser von 5,5 mm; Zubehör für Zaunsysteme (Rollen für Türsysteme, Scharniere, dekorative Elemente). (BRMD20200721001)

Ein designorientiertes Unternehmen aus Dänemark, das verschiedene Produkte für Endverbraucher verkauft, **sucht Anbieter eines starken Nanoklebebandes** (beidseitig klebend). Das Nanoband ist Teil eines neuen Produkt-Sets. Der Lieferant sollte in der Lage sein dieses in verschiedenen Durchmessern und Breiten zu liefern. Die Bestellmenge wird bei ca. 200.000 Stück pro Jahr liegen. Das dänische Unternehmen ist an einer Fertigungsvereinbarung interessiert. (BRDK20200811001)

Ein erfahrenes tschechisches Unternehmen **sucht** einen neuen **Partner**, der in der **Herstellung von Industrieprodukten** für den Betrieb und die Wartung von Fertigungslinien und Maschinen tätig ist. Das Unternehmen bietet eine exklusive Vertriebsdienstleistungsvereinbarung für Produkte an, die bislang nicht auf dem tschechischen oder slowakischen Markt gehandelt werden. Das Unternehmen konzentriert sich auf Verpackungssysteme für die Automobil- und Elektronikindustrie: technische thermogeformte Schalen und Produkte, SMD (Surface Mount Device) Tape and Reel-Verpackungen, Schachteln einschließlich Trennwänden, Separatoren, Schaumstoffverpackungen usw. (BRCZ20200812001)

Leichtere und günstigere Alternative für Gussteile aus Aluminiumplatten

A Czech SME focused on R&D is looking for a supplier of a lighter and cheaper material for replacing currently used aluminium castings while qualitative and technical parameters must be met (see Technical specification). The preferred partnership sought is a commercial agreement with technical assistance. (TRCZ20200806001)

^

MEDIZIN-/BIOTECHNOLOGIE

Coronavirus: Kommission unterzeichnet zweiten Vertrag, um Zugang zu potenziellem Impfstoff zu sichern

Am 18. September 2020 trat mit der förmlichen Unterzeichnung des Vertrags zwischen Sanofi-GSK und der Kommission ein zweiter Vertrag mit einem Pharmaunternehmen in Kraft. Der Vertrag ermöglicht es allen EU-Mitgliedstaaten, bis zu 300 Millionen Dosen des Impfstoffs von Sanofi-GSK anzukaufen. Darüber hinaus können die Mitgliedstaaten für sie reservierte Dosen an Länder mit niedrigen und mittleren Einkommen spenden. Sanofi und GSK werden ferner bestrebt sein, zeitnah einen erheblichen Anteil ihrer Impfstofflieferungen über eine Zusammenarbeit mit der COVAX-Fazilität für einen globalen Impfstoffzugang (COVID-19 Vaccines Global Access – COVAX) – der Säule für Impfstoffe des sogenannten ACT-Accelerator (Access to COVID-19 Tools Accelerator) – für Länder mit niedrigen und mittleren Einkommen bereitzustellen.

Die Kommission hat bereits einen Vertrag mit AstraZeneca unterzeichnet und führt noch weitere Gespräche über ähnliche Vereinbarungen mit anderen Impfstoffherstellern (Johnson & Johnson, CureVac, Moderna und BioNTech), mit denen sie bereits Sondierungsgespräche abgeschlossen hat.

Sanofi und GSK entwickeln unter Einsatz innovativer Technologien aus beiden Unternehmen einen rekombinanten Impfstoff gegen COVID-19. Sanofi wird sein S-Protein-basiertes COVID-19-Antigen beisteuern, das auf der DNA-Rekombinationstechnologie beruht. Von GSK stammt die Adjuvans-Technologie, die in einer Pandemie besonders wichtig ist, da mit ihr die Menge an Impfstoffprotein verringert werden kann, die pro Dosis erforderlich ist, sodass mehr Impfstoffdosen erzeugt und somit mehr Menschen geschützt werden können. Die Kombination von proteinbasierten Impfantigenen mit Adjuvanzien (Wirkverstärkern) ist eine seit langem etablierte Methode und wird in einer Reihe von heute verfügbaren Impfstoffen zur Verstärkung der Immunreaktion verwendet. Dies macht es auch wahrscheinlicher, dass ein wirksamer Impfstoff gefunden wird, der sich in größerem Maßstab herstellen lässt.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_1680

Ein israelisches Unternehmen hat innovative und revolutionäre **Wundheilungs- und Verschlusslösungen** entwickelt. Die Technologie ermöglicht eine kombinierte Hautdehnungsvorrichtung und eine verbesserte Wundheilung durch eine neuartige sauerstoffangereicherte und spülunterstützte Vakuumvorrichtung für einen frühen und sofortigen Wundverschluss. Es **sucht Partner** im Rahmen eines Vertriebservicevertrags. (BOIL20200811001)

Ein ungarisches Unternehmen hat sich auf die Herstellung von **medizinisch-chirurgischen und zahnmedizinischen Handinstrumenten** spezialisiert. Die Qualität der Produkte wird durch ständige Weiterentwicklung, zuverlässige Fertigung und strenge Qualitätskontrolle garantiert. Das Unternehmen hat die Qualitätsmanagementsysteme ISO 9001 und ISO 13485 eingefügt. **Gesucht** werden **Partner für Handelsvertreter- und Vertriebsdienstleistungsverträge**. (BOHU20200612003)

COVID-19: Innovative Fernüberwachungs- und Telerehabilitationssysteme

An Italian SME focusing on the research and development of solutions in the field of digital biomarkers, telerehabilitation and home care monitoring, is looking for healthcare providers or research institutes interested in testing and validating innovative health solutions useful to face the management needs of the conditions imposed by the COVID-19. With the aim to co-design improved solutions and new platform features, research or technical cooperation agreement is proposed. (TRIT20200721001)

UMWELT/ENERGIE

Kommunales Abwasser: Verbesserung der Sammlung und Behandlung in der gesamten EU trägt zur Verringerung der Umweltverschmutzung bei

Die Sammlung und Behandlung von Abwasser in den Klein- und Großstädten Europas hat sich insgesamt verbessert, jedoch in unterschiedlichem Maße in den einzelnen Mitgliedstaaten. Das geht aus dem 10. Bericht über die Umsetzung der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser hervor, den die Kommission heute veröffentlicht hat. Der Bericht ist Teil der Null-Schadstoff-Bemühungen der Kommission und geht der Nachhaltigkeitsstrategie für Chemikalien voraus, die in den kommenden Wochen angenommen wird.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_1563

Der europäische Grüne Deal: Kommission erarbeitet neue Initiativen zur Förderung der ökologischen Landwirtschaft

Die Europäische Kommission hat heute eine öffentliche Konsultation zu ihrem künftigen Aktionsplan für ökologische Landwirtschaft eingeleitet. Dieser Sektor wird eine wichtige Rolle spielen, wenn es darum geht, die ehrgeizigen Vorgaben des europäischen Grünen Deals und die Ziele der Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ und der Biodiversitätsstrategie umzusetzen. Damit künftig 25 % der landwirtschaftlichen Flächen ökologisch bewirtschaftet werden, setzt die Kommission alles daran, dem Sektor die geeigneten Instrumente sowie einen gut funktionierenden und einvernehmlichen Rechtsrahmen an die Hand zu geben. Die neue Verordnung über die ökologische Produktion bietet bereits eine solide Grundlage, aber die noch zu erlassenden sekundären Rechtsvorschriften müssen ebenso tragfähig sein. Auf Wunsch der Mitgliedstaaten und des Europäischen Parlaments, aber auch von Drittländern und anderen Interessenträgern hat die Kommission daher heute außerdem vorgeschlagen, das Inkrafttreten der neuen Öko-Verordnung um ein Jahr, und zwar vom 1. Januar 2021 auf den 1. Januar 2022, zu verschieben.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_1548

Die italienische Firma (KMU) ist auf die **Energiegewinnung aus Abfallanlagen, Biomassekraftwerken und Systemen für die thermische Entsorgung von Sondermüll** spezialisiert und bietet ein Joint-Venture Abkommen bzw. eine Outsourcing-Vereinbarung an, die alle Phasen des Engineerings abdeckt (von Konzept- und Durchführbarkeitsstudien bis zur Basis- und Ausführungsplanung), sowie verschiedene EPC-Management-Dienstleistungen. Das Unternehmen ist auch offen für eine befristete Konsortial- oder Joint-Venture-Vereinbarung zur Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen oder zur Beantwortung von Anfragen privater Parteien.

(BOIT20200709003)

Ein slowakisches Familienunternehmen hat mehr als 25 Jahre Erfahrung im Recyclinggeschäft, indem es Abfälle zur Herstellung von Baustoffen mit unterschiedlichen Eigenschaften verwendet. Insbesondere verwandelt das Unternehmen Abfälle von Pappverpackungen in eine Komponente für ihr Baustoff-Endprodukt. Das Unternehmen bietet diese **Baustoffe aus recycelten Pappverpackungen zum Vertrieb** an.

(BOSK20200721001)

Ein polnisches Unternehmen hat sich auf die Produktion **von Abwasserbehandlungsanlagen**, Abscheider (Fett und Kohlenwasserstoffe), Pumpstationen und Regenwassertanks spezialisiert. Im Hinblick auf die weitere Entwicklung sucht das Unternehmen nach Partnern, mit denen eine **Vertriebsvereinbarung** abgeschlossen werden soll.

(BOPL20200805001)

Solarwechselrichter für private Haushalte

Polish company providing power services is looking for a partner who develops a prototype of a hybrid inverter with a capacity of min. 2.5 kW for household needs. The ideal form of cooperation would be a commercial agreement with technical assistance for manufacturing of devices in question.

(TRPL20200723001)

^

INFORMATIONSTECHNOLOGIEN

Kommission formuliert neuen ehrgeizigen Auftrag für Führung beim Hochleistungsrechnen

Die Kommission ergreift weitere Schritte zur Verwirklichung der Agenda für das Digitale Jahrzehnt, um die digitale Souveränität Europas zu stärken, wie Präsidentin Ursula von der Leyen in ihrer Rede zur Lage der Union am Mittwoch mitteilte. Die Kommission hat eine neue Verordnung für das Gemeinsame Unternehmen für europäisches Hochleistungsrechnen (GU EuroHPC) vorgeschlagen, um die führende Rolle Europas in den Bereichen Hochleistungsrechnen und Quanteninformatik zu erhalten und auszubauen.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_1592

Coronakrise: Kommission beginnt mit Erprobung des Datenabgleichsdiensts für die Interoperabilität nationaler Kontaktnachverfolgungs- und Warn-Apps

Die Kommission entwickelt derzeit einen Datenabgleichsdienst, mit dem nationale Apps in der EU auf interoperable Weise verknüpft werden sollen. Das Potenzial, das solche Kontaktnachverfolgungs- und Warn-Apps bieten, um Coronavirus-Infektionsketten zu unterbrechen und so Menschenleben zu retten, soll so voll ausgeschöpft werden. Heute wurde ein wichtiges Etappenziel erreicht, denn eine Gruppe von Mitgliedstaaten hat nun begonnen, die Infrastruktur zu testen.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_1606

Staatliche Beihilfen: Kommission holt Stellungnahmen zu Beihilfavorschriften für Breitbandausbau ein

Die Europäische Kommission hat eine öffentliche Konsultation eingeleitet, mit der Mitgliedstaaten und interessierte Kreise aufgerufen werden, zu den geltenden EU-Beihilfavorschriften im Bereich der öffentlichen Förderung des Ausbaus von Breitbandnetzen Stellung zu nehmen. Die öffentliche Konsultation ist Teil einer Gesamtbewertung der einschlägigen Vorschriften, mit der die Kommission feststellen will, ob die Vorschriften noch ihren Zweck erfüllen oder angesichts der jüngsten Technologie- und Marktentwicklungen aktualisiert werden müssen. Beiträge können bis zum 5. Januar 2021 übermittelt werden.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_1576

Eine Hochschule in Singapur hat eine IoT-(Internet of Things)-Software-Architektur mit einem dezentralen Framework entwickelt, das den autonomen **Datenaustausch zwischen IoT-Geräten ohne zentralen Server** ermöglicht. Sie wurde entwickelt, um modernen Landwirten bei der Überwachung des gesamten Betriebs zu helfen, ist mit einer detaillierten Datenverfolgung und -analyse ausgestattet und kann für andere Anwendungen angepasst werden. Das Institut strebt **Lizenz- oder Handelspartnerschaften** mit technischer Unterstützung mit KMUs an. (TOSG20200717001)

Ein polnisches Software-Entwicklungsunternehmen, bestehend aus **Python- und Blockchain-Experten**, entwickelt kundenspezifische Software sowie bietet DevOps und IT-Outsourcing, um Kunden den besten Service und Support zu gewährleisten. Das Unternehmen ist an einer Zusammenarbeit im Rahmen von **Unterverträgen oder Outsourcing-Vereinbarungen** interessiert. (BOPL20190708002)

Ein tschechisches Unternehmen, spezialisiert auf Programmierung, hat eine **Web- und Mobilanwendung** für die Kommunikation zwischen einem Arbeitgeber und seinen Arbeitnehmern entwickelt. Dabei handelt es sich um eine **intelligente mobile HR** (Human Resource Department)-Anwendung, die die Unternehmenskultur und die Unternehmenskommunikation unterstützt und sich somit positiv auf die Arbeit auswirkt. Das Unternehmen sucht einen Partner, der im Bereich der Verbesserung der Kommunikation und der Stärkung des Bewusstseins der Arbeitnehmer tätig ist und eine Zusammenarbeit im Rahmen eines **Handelsvertretervertrags** eingehen möchte. (BOCZ20200716001)

^

DIENSTLEISTUNGEN

Paket zur Digitalisierung des Finanzsektors: Kommission legt neues ehrgeiziges Konzept zur Förderung verantwortungsvoller Innovationen zum Nutzen von Verbrauchern und Unternehmen vor

Die Europäische Kommission hat ein neues Paket zur Digitalisierung des Finanzsektors angenommen, das Strategien zur Digitalisierung des Finanzsektors und für den Massenzahlungsverkehr sowie Legislativvorschläge zu Kryptowerten und zur Stabilität digitaler Systeme umfasst. Das heute vorgelegte Paket wird Europas Wettbewerbsfähigkeit und Innovation im Finanzsektor fördern, sodass Europa in diesem Bereich weltweit Maßstäbe setzen kann. Es wird den Verbrauchern mehr Auswahl und mehr Möglichkeiten in Bezug auf Finanzdienstleistungen und moderne Zahlungsweisen bieten. Gleichzeitig werden Verbraucherschutz und Finanzstabilität gewährleistet.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_1684

^

SONSTIGES

Sonderausschreibung in Erasmus+

Vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie hat die Kommission am 25. August 2020 eine Zusatzausschreibung mit einem Gesamtbudget von 200 Mio. Euro veröffentlicht: Partnerschaften zur Förderung der Bereitschaft für digitale Bildung und Partnerschaften für Kreativität. Die Einreichungsfrist für Anträge ist der 29. Oktober 2020.

<https://europa.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/News/detail/sonderausschreibung-in-erasmus/>

Ein israelisches Unternehmen hat **innovative** Sicherheitssysteme für angetriebene Zweiräder entwickelt, die an jedem Helm montiert werden können. Das System verwendet proprietäre Sensoren, KI und räumliche Audiosynthese, um Sicherheitsbedrohungen um den Benutzer herum zu erkennen, und bietet dem Benutzer eine natürliche Darstellung der Bedrohungen, einschließlich der Entfernung, des Winkels und der Geschwindigkeit der entgegenkommenden Bedrohung. Das Unternehmen **sucht Partner** im Rahmen eines Joint-Venture-Vertrags und eines Vertriebsvertrags.

(BOIL20200817001)

Das israelische Unternehmen stellt Kunststoffe und Verbundwerkstoffe für die Bau-, Versiegelungs-, Verpackungs- und Infrastrukturindustrie her und produziert diese breite Produktpalette unter Einhaltung höchster Standards. Das Unternehmen **sucht Vertriebshändler** im Rahmen von Vertriebsvereinbarungen. Zu den Vorteilen gehört die Möglichkeit, **Verbundwerkstoffe aus verschiedenen Kunststoffen** herzustellen und auf Kundenwunsch maßgeschneiderte Produkte herzustellen.

(BOIL20200803001)

Ein chilenische Unternehmen bietet professionellen Service für ausländische KMU, Start-ups und innovative Unternehmen, die am **chilenischen Markt interessiert** sind und personalisierte Dienstleistungen in den Bereichen Recht, Wirtschaft und Steuern suchen und eine langfristige Beziehung erwarten. Zu den **Dienstleistungen gehören Markt-, Gründungs- und Steuerberatung.**

(BOCL20200626001)

Ein Unternehmen ist im Verkauf von **Mineraldüngern** in der Ukraine tätig. Es kauft Mineraldünger von großen ukrainischen Produzenten und Importeuren und verkauft sie dann an Klein- und Großbauern. Das Unternehmen sucht ein Unternehmen, das in EU-Ländern Mineraldünger für den Vertrieb in der Ukraine herstellt. Die Vereinbarung, auf der die Zusammenarbeit aufbauen wird, ist eine **Vertriebsvereinbarung.**

(BRUA20200525001)

Ein rumänisches Unternehmen, das in der Herstellung von **handgemachtem Speiseeis** tätig ist, ist daran interessiert, Handelspartner - Lieferanten und Hersteller von Rohstoffen und Ausrüstung im Ausland für eine Zusammenarbeit im Rahmen eines **Lieferanten- und Herstellungsvertrags** zu finden.

(BRRO20191127001)

^

KONTAKT

Saarbrücken

saaris | Franz-Josef-Röder-Straße 9 | 66119 Saarbrücken | www.saaris.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Anfragen zu EU-relevanten Themen | individuelle Unternehmerreisen | International Consulting | Kooperationsbörsen | Veranstaltungen | Kommunikationskanal nach Brüssel

Carine Messerschmidt

Tel.: +49 (0)681 9520-452

E-Mail: carine.messerschmidt@saaris.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Kooperationsdatenbank | EU-Fördermittelberatung | Veranstaltungen | International Consulting

Vera Strasburger

Tel.: +49 (0)681 9520-454

E-Mail: vera.strasburger@saaris.de

Trier

EIC Trier GmbH | Herzogenbuscher Straße 14 | 54292 Trier | www.eic-trier.de

Geschäftsführerin EIC Trier GmbH

Schwerpunkt: Marktbearbeitung in Europa (Recht & Steuern) | Länderschwerpunkte: Frankreich, Belgien, Luxemburg | Veranstaltungen & Inhouse-Schulungen | SME-Feedback & SOLVIT | Mitarbeiterereinsätze in Westeuropa

Christina Grewe

Tel.: +49 (0)651 97567-11

E-Mail: grewe@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Geschäfts- & Kooperationspartnersuche in der EU (branchenübergreifend) | Branchenschwerpunkt: Information & Communication Technologies ICT | Mitgliedschaft in der EEN-Sektoren-Gruppe „ICT Industries & Services“ | Internationale Kooperationsbörsen

Matthias Fuchs

Tel.: +49 (0)651 97567-20

E-Mail: fuchs@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Mitarbeiterereinsätze in Westeuropa | Veranstaltungen | MwSt.-Dienstleistungen in Luxemburg

Tanja Weinand

Tel.: +49 (0)651 97567-12

E-Mail: tanja.weinand@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Mitarbeiterereinsätze in Osteuropa & Großbritannien | Veranstaltungen & Inhouse-Schulungen | Öffentliche Ausschreibungen & Vergaberecht in der EU

Dagmar Lübeck

Tel.: +49 (0)651 97567-16

E-Mail: luebeck@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Geschäfts- & Kooperationspartnersuche in der EU (branchenübergreifend) |
Veranstaltungsorganisation, SME-Feedback | Internationale Kooperationsbörsen

Alannah Wörle

Tel.: +49 (0)651 97567-15

E-Mail: woerle@eic-trier.de

Kaiserslautern

IMG Innovations-Management GmbH | Trippstadter Str. 110 | 67663 Kaiserslautern | www.img-rlp.de

Koordinator EEN Rheinland-Pfalz / Saarland

Schwerpunkt: Nano & Micro Technologies

Dr. Jürgen Gerber

Tel.: +49 (0)631 31668-10

E-Mail: gerber@img-rlp.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Lebenswissenschaften (Biotechnologie, Medizintechnik, Chemie)

Dr. Julia Dohnt-Buchheit

Tel.: +49 (0)631 31668-70

E-Mail: buchheit@img-rlp.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Umwelttechnologien

Dr. Stefan Kamlage

Tel.: +49 (0)631 31668-15

E-Mail: kamlage@img-rlp.de

EEN Projektassistentin

Schwerpunkt: Technologieprofile

Heike Jaberg-Weinspach

Tel.: +49 (0)631 31668-45

E-Mail: jaberg@img-rlp.de

^

Fragen zum Newsletter

Bei Fragen zum Newsletter wenden Sie sich bitte an Tanja Weinand tanja.weinand@eic-trier.de oder Alannah Wörle woerle@eic-trier.de Tel.: 0651 97567-0. Auf der www.een-rlpsaar.de finden Sie eine umfassende Veranstaltungsübersicht.

Haftungsausschluss

Die Redaktion ist bemüht, Informationen stets aktuell und inhaltlich richtig zu präsentieren. Dennoch ist das Auftreten von Fehlern nicht völlig auszuschließen. Wir übernehmen keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der gemachten Angaben.

Mit Unterstützung von:

